

Kreatives Tagen unterm Kolosseumsbogen

## Dyckerhoff-Weiss-Tagung „Betonwerkstein“

Das Hotel Colosseo im Europa-Park Rust bildete die „kreative Kulisse“ für die diesjährige Dyckerhoff-Weiss-Tagung „Betonwerkstein“. Für den fachlichen Input und anregende Diskussionen sorgten engagierte Referenten, deren Themen-

spektrum von Fragen den Gesteinskörnungen und Pigmentierung moderner Betone über deren Herstellung und architektonische Gestaltung bis hin zu Fragen der europäischen Normung und den neuen Regeln zur Rutschhemmung reichte.

Der Tagungsort hätte nicht besser gewählt werden können. Das neu erbaute 4-Sterne-Erlebnishotel Colosseo im Europa-Park Rust macht mit seiner modernen Interpretation der historischen römisch-italienischen Bauweise nicht nur Geschichte lebendig, sondern legt mit 10.000 m<sup>3</sup> verbautem Beton und Betonwaren auch Zeugnis über die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Baustoffs Beton ab. In dieser lockeren und anregenden Atmosphäre sollte es leicht fallen, „kreative Ideen zu entwickeln, seiner Phantasie freien Lauf zu lassen und damit auch einen neuen Kick für den Alltag zu bekommen“ - so Martin Möllmann, Geschäftsführer Dyckerhoff Weiss, bei der Begrüßung von rund 150 Fachleuten aus der Betonwerkstein-Industrie sowie dem verarbeitenden Gewerbe, die Mitte April den Weg ins badische Rust gefunden hatten.

### Trend zu feinkörnigeren Betonen hält an

Betone werden vom Zuschlag dominiert.

Gerade für moderne Sichtbetone und anspruchsvolle Betonwaren hat die Wahl der Gesteinskörnung daher eine ganz besondere Bedeutung. Darauf wies Lothar Stephan von der Omya GmbH, Köln, in seinem Vortrag zum Thema „Gesteinskörnungen für anspruchsvolle Betonwaren“ hin. Ausgehend von der Geschichte der natürlichen Rohstoffe und deren Gewinnung bzw. Aufbereitung im Tage- und Untertagebergbau beschrieb er die Sorten und Eigenschaften von Körnungen sowie deren Einfluss auf den Beton. Den von Lothar Stephan festgestellten Trend zu immer feinkörnigeren Betonen bestätigte auch Dr. Jörg Zimmer von der Brockhues GmbH (Rockwood Pigments), Walluf, in seinem Vortrag zur „zielsicheren Herstellung von farbigem und schwarzem Beton“. Er beschrieb dabei die verschiedenen Pigmente und zeigte auf, was bei ihrem Einsatz zu beachten ist. Wichtig für die zielsichere Produktion ist vor allem, die Vorteile modernen, automatischer Dosiertechnik zu nutzen konstante Körnungen und Zemente zu ver-

wenden sowie die Mischreihenfolge exakt einzuhalten. Denn, so der Referent, „farbig ästhetische Betone entstehen nur durch das exakt aufeinander abgestimmte Zusammenspiel von Zulieferern und Verarbeitern“. Wobei, so Dr. Zimmer, reine Schwarztöne, wie sie heute oftmals von Architekten gewünscht werden, nur bei der Verwendung von Weißzement als Matrix richtig gut zur Wirkung kommen. Ein ausführlicher Bericht von Dr. Zimmer wird voraussichtlich in BWI 04/2005 erscheinen.

Wie die bereits angesprochene moderne Mischtechnik aussieht, dies zeigte Walter Stahl, Seniorchef der Pemat/Zyklos Mischtechnik, Freisbach, in seinem Beitrag zum Thema „Mischtechnik für die Herstellung von Hochleistungsbetonen“. Er stellt nicht nur die verschiedenen Mischertypen im Detail vor, sondern erläuterte auch die wichtigsten Einflussgrößen für die Betonbereitung. Dabei machte er insbesondere deutlich, dass „bei der Herstellung von Hochleistungs-



Rund 150 Fachleute aus der Betonwerkstein-Industrie sowie dem verarbeitenden Gewerbe trafen sich Mitte April in Rust zur diesjährigen Dyckerhoff-Weiss-Tagung „Betonwerkstein“

betonen und -mörteln durch den erhöhten Mehlkorngelalt dieser Betone mehr Energie benötigt wird, um die Ausgangsstoffe gleichmäßig zu verteilen und aufzuschließen“.

### **Veränderte rechtliche Rahmenbedingungen**

Wie sich die neuen europäischen Normen auf die Betonwerkstein-Praxis auswirken – dies war Gegenstand des Vortrags von Dipl.-Ing. Ulrich Neck aus Düsseldorf. Nach einer Übersicht über die verschiedenen Produktnormen und deren aktuellen Status, appellierte er an die Zuhörer, sich „dort wo möglich, schon heute auf die europäischen Normen einzustellen“. Außerdem machte er deutlich, wie wichtig künftig „produktbewusstes Handeln“ ist. Er forderte einen verstärkten Informationsaustausch aller Beteiligten, um das Wissen um die Leistungsfähigkeit des Produktes auch an die nachfolgenden Gewerke weiterzugeben. Um sich verändernde rechtliche Rahmenbedingungen ging es auch im Beitrag von Dipl.-Min. Henning Rohowski von der MPVA Neuwied. Ausgehend von den physikalischen Grundlagen der Rutschhemmung skizzierte er die unterschiedlichen Mess- und Prüfverfahren mit ihren verschiedenen R-/SRT-/ $\mu$ -Werten, untersuchte deren Vergleichbarkeit und zeigte Möglichkeiten zur Verbesserung der Rutschhemmung auf, etwa durch unterschiedliche Verfahren der Oberflächenbearbeitung. In dieser Ausgabe von BWI finden Sie in der Rubrik „Betonwaren“ einen ausführlichen Beitrag von Rohowski zu diesem Thema.

### **Flowstone – der neue Stein der Architekten**

Dyckerhoff Flowstone, der „neue Stein der Architekten“ stand im Mittelpunkt des Vortrags von Dipl.-Ing. Christian Bechtoldt, Dyckerhoff Weiss, Wiesbaden.

*Das Hotel Colosseo im Europa-Park Rust bildete die „kreative Kulisse“ für die diesjährige Dyckerhoff-Weiss-Tagung „Betonwerkstein“.*

Dabei wurde einmal mehr deutlich, dass Dyckerhoff Weiss mit Flowstone dem Markt ein hochmodernes Bindemittel anbietet, das einen Hochleistungsbeton quasi „nach Kochrezept“ ermöglicht. Mit extrem verbesserten Eigenschaften hinsichtlich Festigkeit, Gefügedichtigkeit, Frost-Tausalz-Widerstand, Abriebwiderstand und vielem anderem mehr eröffnet das innovative Material neue Perspektiven bei der Produktion und dem Einsatz von Betonfertigteilen, Betonwaren und Betonwerksteinen. Anhand eindrucksvoller Beispiele, die vom exklusiven Bodenbelag im neuen Allianz-Gebäude in München über die attraktive Fassade der Uni-Kliniken in Frankfurt bis zum begehbaren Danikaravan-Kunstobjekt in Regensburg reichten, zeigte Christian Bechtoldt, wie mit Flowstone Ideen von Architekten und Künstlern Wirklichkeit werden. So wird Beton auch dort zu einer Alternative, wo heute noch Materialien wie Naturstein und Keramik dominieren.

Abgerundet wurde die diesjährige Betonwerksteintagung mit einem informativen Rundgang durch das Hotel Colosseo auf den Spuren des römischen (Beton)Baumeisters Vitruv sowie einen spanisch-maurischen Abend im Turnierzelt, der neben entspannender Unterhaltung auch die Möglichkeit zum intensiven fachlichen und persönlichen Gedankenaustausch unter den Teilnehmern bot.



Martin Möllmann, Geschäftsführer Dyckerhoff Weiss, bei der Begrüßung

#### Weitere Informationen:

**Dyckerhoff Weiss**   
Marketing- und Vertriebs-  
Gesellschaft mbH & Co. KG

Dipl.-Bau-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Martin Möllmann  
Geschäftsführer Dyckerhoff Weiss  
Biebricher Straße 69  
65203 Wiesbaden, DEUTSCHLAND  
T +49 611 609091  
F +49 611 609092  
Martin. Moellmann@dyckerhoff-weiss.de  
www.dyckerhoff-weiss.de

